

Gemeinderatssitzung
am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 1

Beratungsgegenstand

Genehmigung der Sitzungsprotokolle der Gemeinderatssitzungen vom 14.12.2010 und 22.12.2010

GR Strauss stellt zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge den Protokollen der Gemeinderatssitzungen vom 14.12.2010 und 22.12.2010 seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung
am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 2

Beratungsgegenstand

Angelobung des neuen Gemeinderates Jäger Josef

Gelöbnis

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Fischamend nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.“

Das Gelöbnis gemäß § 97 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung wird nach Namensaufruf dem Bürgermeister ohne Bedingung oder Zusätze geleistet.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 3

Beratungsgegenstand

Nachwahl in die Ausschüsse

Sachverhalt

Aufgrund des Rücktritts von Frau Susanne Schlagenhaufen wolle der Gemeinderat über den vorliegenden Wahlvorschlag beraten und seine Zustimmung erteilen:

Wahlvorschlag Fischamend zuerst – Liste RAM

Wirtschaftsausschuss – GR Josef Jäger
Prüfungsausschuss – GR Josef Jäger

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 4

Beratungsgegenstand

Entsendung von GR Josef Jäger in den Beirat der Infrastruktur KG

Gemäß Gesellschaftsvertrag hat der Beirat ein Kontroll- und Weisungsrecht gegenüber der Infrastruktur KG. Weiters bedürfen die in § 8 des Gesellschaftsvertrages aufgezählten Rechtsgeschäfte der Genehmigung des Beirates. Der Beirat besteht aus 18 Mitgliedern. Zuerst hat jede im Gemeinderat vertretene politische Partei Anspruch auf Entsendung eines Mitgliedes. Die weiteren Mitglieder werden nach dem d'Hondtschen System von den im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien entsandt. Die Mitglieder des Beirates müssen Mitglieder des Gemeinderates sein.

Aufgrund des Ausscheidens von Frau Susanne Schlagenhauen aus dem Gemeinderat und dem Beirat der Infrastruktur KG wird vorgeschlagen, Herrn GR Josef Jäger in den Beirat zu entsenden.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge Herrn GR Josef Jäger in den Beirat der Infrastruktur KG entsenden.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 5

Beratungsgegenstand

Subventionen

Sachverhalt

Folgende Subventionsansuchen sind eingelangt:

- | | |
|--|-------------|
| a) ATSV Köpper Fischamend, Spielbetrieb 2011/2012 | € 15.000,-- |
| b) Radfahrclub Fischamend „Die Pedalritter“ für Aktivitäten 2011 | € 3.000,-- |
| c) Kleintierzuchtverein N 2 Fischamend - Zuschuss für Winterjacken | |
| d) Fischamend Runners für Organisation des Stadtlaufes | |

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge folgenden Subventionen seine Zustimmung erteilen:

- | | |
|---|-------------|
| a) ATSV Köpper Fischamend | € 11.000,-- |
| b) Radfahrclub Fischamend „Die Pedalritter“ | 2.000,-- |
| c) Kleintierzuchtverein N 2 Fischamend | 300,-- |
| d) Fischamend Runners | 1.500,-- |

Wechselrede: GR Zeugswetter, Bgm Mag. Ram, StR Bäuml, StR Bayer, StR Bäuml, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, StR Bäuml, StR Bayer, StR Bäuml, GR Burger, StR Bayer, GR Burger, Bgm Mag. Ram, StR Rausch,

Die SPÖ warnt, dass die Förderung von € 11.000,-- bereits in der Frühjahrs-Spielsaison 2010/11 verbraucht wird.

StR Bäuml hat zugesagt, dass es keine zusätzliche Subvention für den ATSV für das Spieljahr 2011/2012 geben wird.

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 6

Beratungsgegenstand

Fördervertrag Kommunalkredit ABA BA 16 – Leitungskataster

Sachverhalt

Die Stadtgemeinde Fischamend hat beim BM für Land- u. Forstwirtschaft, Umwelt- u. Wasserwirtschaft, vertreten durch die Kommunalkredit Austria AG um Förderung für die Neuerstellung eines digitalen Leitungskatasters angesucht.

Von den vorläufig förderbaren Investitionskosten von € 75.000,-- beträgt die förderbare Pauschale für den Kataster € 37.200,--. Die Gesamtförderung im vorläufigen Nominale von € 37.200,-- wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Um in den Genuss dieser Förderung zu gelangen ist es notwendig mit der Kommunalkredit einen Fördervertrag abzuschließen.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem vorliegenden Fördervertrag zwischen der Kommunalkredit Public Consulting GmbH und der Stadtgemeinde Fischamend betreffend ABA BA 16 – Erstellung Leitungskataster - seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss - Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 7

Beratungsgegenstand

Grundstücksverkauf an Republik Österreich vertreten durch ASFINAG

Sachverhalt

Mit Beschluss vom 5.6.2009, TOP 3, hat der Gemeinderat einem Übereinkommen mit der Republik Österreich zum Ankauf von Ackerflächen im Ausmaß von 3.281 m² seine Zustimmung erteilt. Die Ackerflächen werden zur Erweiterung des bestehenden Autobahnrastplatzes benötigt. Der bestehende Wirtschaftsweg (ebenfalls im Ausmaß von 3.281 m²) wird auf Kosten der ASFINAG verlegt und nach Fertigstellung in das Eigentum der Stadtgemeinde Fischamend übertragen.

Seitens der ASFINAG wurde das Übereinkommen nun neuerlich mit Änderung in den Punkten VI. Zahlungsmodalitäten und XVI. Sonstige Vereinbarungen vorgelegt.

Diese Änderungen besagen, dass die ASFINAG den Ablösebetrag gemäß Punkt II. des Übereinkommens zu 90 % nach Unterfertigung an die Stadtgemeinde Fischamend entrichtet, unbeschadet der vorliegenden Unterfertigung gleichlautender Übereinkommen mit allen anderen betroffenen Grundeigentümern. Die restlichen 10 % der Ablösesumme werden nach Errichtung des Parkplatzes und anschließender Endvermessung an die Stadtgemeinde Fischamend zur Auszahlung gebracht.

Der Punkt XIV. Meistbegünstigungsklausel bleibt im gegenständlichen Übereinkommen unverändert bestehen, d.h. sollte ein anderer Grundeigentümer einen höheren Grundpreis erzielen, als mit der Stadtgemeinde Fischamend vereinbart, erhält die Stadtgemeinde Fischamend diesen höheren Grundpreis ebenfalls.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem beiliegenden Übereinkommen mit der Republik Österreich, vertreten durch die ASFINAG, über den Verkauf der Ackerparzelle 1054, KG Fischamend-Markt, im Ausmaß von 3.281 m² zum Preis von € 5,50 sowie dem Flächentausch für die Verlegung des Wirtschaftsweges seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung
am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 8

Beratungsgegenstand

Grundbenützungsbereinkommen Walter Eggendorfer

Sachverhalt

Herr Walter Eggendorfer ist mit dem Wunsch an die Stadtgemeinde Fischamend herangetreten, Teilflächen der Parzellen 829/1, 829/2, 823/4 und 823/5, alle KG Fischamend-Markt zur Haltung von Ziegen und Schafen pachten zu können. Bei den genannten Flächen handelt es sich um eine mit Sträuchern bewachsene Böschung. Das Grundbenützungsbereinkommen liegt zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem als Beilage angeschlossenen Grundbenützungsbereinkommen mit Herrn Walter Eggendorfer seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 9

Beratungsgegenstand

Ergänzung zum Mietvertrag Wirtschaftshof zwischen der Stadtgemeinde Fischamend und der Stadtgemeinde Fischamend Infrastruktur KG

Sachverhalt

Aufgrund der Grundstücksbewertung Bergasse 14, Gstk. Nr. 409, EZ 236, KG. Fischamend-Markt muss die Miete von € 22.000,-- auf € 23.000,-- exkl. Ust. angehoben werden. Weiters ist der Vertragsbeginn von 01.01.2009 auf 01.01.2010 abzuändern. Hingewiesen wird, dass die Stadtgemeinde Fischamend aufgrund der Übertragung des Wirtschaftshofes an die Stadtgemeinde Fischamend Infrastruktur KG und gleichzeitiger Anmietung der Liegenschaft durch die Stadtgemeinde Fischamend im Jahr 2010 eine Vorsteuerrückzahlung in Höhe von € 18.007,47 vom Finanzamt erhalten hat.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der vorliegenden Ergänzung zum Mietvertrag zur Anmietung des Wirtschaftshofes von der Stadtgemeinde Fischamend Infrastruktur KG seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 10

Beratungsgegenstand

Kündigung der Vereinbarung mit der Fa. ÖWD über die
Einsetzung einer Stadtstreife

Sachverhalt

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009 wurde die Fa. ÖWD mit der Einsetzung einer Stadtstreife im Fischamender Stadtgebiet beauftragt.

Leider zeigten die Kontrollgänge nicht den gewünschten Erfolg. Die Zahl der Einbrüche und Vandalismusaktionen konnten dadurch nicht verringert werden.

Die Kosten für die Stadtstreife betragen im Vorjahr € 39.400,--. Aufgrund der angespannten finanziellen Lage, vor allem im ordentlichen Haushalt und des geringen Erfolges sollte die Vereinbarung mit der Fa. ÖWD aufgelöst werden.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Auflösung der Vereinbarung mit der Fa. ÖWD über die Einsetzung einer Stadtstreife seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Ing. Rausch, StR Bayer, GR Burger, GR Sicha, Bgm Mag. Ram, GR Sicha, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram,

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 15 Stimmen dafür (Liste Ram, ÖVP, Liste Schuh,)
10 Gegenstimmen (SPÖ)

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 11

Beratungsgegenstand

Ansuchen um Erhöhung der Entschädigung für die Führung der Schulmatrik

Sachverhalt

Frau Dir. Votava ist von der Stadtgemeinde Fischamend mit der Führung der Schulmatrik gemäß § 16 des Schulpflichtgesetzes betraut. Dafür wurde ihr eine Entschädigung in Höhe von € 1,45 je Schüler zugesprochen. Da diese Entschädigung seit 1989 nicht erhöht wurde, ersucht sie um Erhöhung auf € 1,60 je Schüler und Jahr.

Bgm Mag. Ram stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge dem Ansuchen von Fr. Direktor Votava stattgeben und die Entschädigung für die Führung der Schulmatrik auf € 1,60 je Schüler und Jahr erhöhen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 12

Beratungsgegenstand

Förderung von Sicherheitseinrichtungen

Sachverhalt

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009 haben folgende Personen um Gewährung einer Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen angesucht:

- a) Ruppi Ernst und Renate, Heimstättesiedlung 13/2/15
- b) Adams Barbara, Smolekstraße 55
- c) Koch Annemarie, Flugfeldstraße 6
- d) Rasser Otto, Heimstättesiedlung 1/3/22
- e) Mag. Rodgarkia-Dara Hormozd, Körtingstraße 3
- f) Mandl Rudolf, L. Ruckteschelstraße 7
- g) Votava Bruno, Enzersdorferstraße 19
- h) Janisch Karl, Rösslgasse 2
- i) Ertl Josef, Wienerstraße 31
- j) Destefanis Carlo, Heimstättesiedlung 1/2/15
- k) Zimmel Sabine, Blaschkeweg 11, Haus 27
- l) Reinthaler Anita, Am Rosenhügel 25
- m) Goldmann Emma, Hainburgerstraße 59
- n) Bergmann Rudolfine, Hainburgerstraße 59
- o) Fikinger Ingrid, Dr. Winterweg 12
- p) Pötsch Martin, Am Rosenhügel 143
- q) Rath Stefan, Parsevalstraße 16

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge aufgrund der Förderungsrichtlinien gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 15.12.2009, TOP 27, folgenden Personen eine Förderung für mechanische und elektronische Sicherheitseinrichtungen gewähren:

| Person | Adresse | Sicherheits-einrichtung | Aufwendungen: | Forderbetrag |
|--------------------------------|----------------------------|-------------------------|---------------|--------------|
| Ruppi Ernst und Renate | Heimstättesiedlung 13/2/15 | Sicherheitstür | € 2.616,-- | € 261,60 |
| Adams Barbara | Smolekstraße 55 | Alarmanlage | € 2.580,-- | € 258,-- |
| Koch Annemarie | Flugfeldstraße 6 | Alarmanlage | € 3.500,-- | € 300,-- |
| Rasser Otto | Heimstättesiedlung 1/3/22 | Sicherheitstür | € 2.420,-- | € 242,-- |
| Rodgarkia-Dara Mag. Hormozd | Körtingstraße 3 | Alarmanlage | € 1.902,-- | € 190,20 |

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 12

Fortsetzung - Seite 2

| | | | | |
|--------------------|----------------------------|--------------------|------------|----------|
| Mandl Rudolf | L. Rucktschelstraße 7 | Alarmanlage | € 2.153,88 | € 215,40 |
| Votava Bruno | Enzersdorferstraße 19 | Alarmanlage | € 2.912,-- | € 291,20 |
| Janisch Karl | Rösslgasse 2 | Alarmanlage | € 4.106,80 | € 300,-- |
| Ertl Josef | Wienerstraße 31 | Alarmanlage | € 3.104,40 | € 300,-- |
| Destefanis Carlo | Heimstättensiedlung 1/2/15 | Sicherheitstür | € 2.200,-- | € 220,-- |
| Zimmel Sabine | Blaschkeweg 11/Haus 27 | Alarmanlage | € 2.712,92 | € 271,30 |
| Reinthal Anita | Am Rosenhügel 25 | Alarmanlage | € 2.430,-- | € 243,-- |
| Goldmann Emma | Hainburgerstraße 59 | Alarmanlage | € 2.160,-- | € 216,-- |
| Bergmann Rudolfine | Hainburgerstraße 59 | Alarmanlage | € 2.160,-- | € 216,-- |
| Fikinger Ingrid | Dr. Winterweg 12 | Alarmanlage | € 1.350,-- | € 135,-- |
| Pötsch Martin | Am Rosenhügel 143 | Alarmanlage | € 5.108,10 | € 300,-- |
| Rath Stefan | Parsevalstraße 16 | Alarmanlage | € 3.704,33 | € 300,-- |
| Rath Stefan | Parsevalstraße 16 | Sicherheitsfenster | € 1.004,07 | € 100,40 |

Wechselrede: GR Strauss,

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 24 Stimmen dafür
1 Enthaltung (Liste Schuh)

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 13

Beratungsgegenstand

Fassadenförderung

Sachverhalt

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 23.3.1998 bzw. 2.4.2002 hat Frau Barbara Adams um Gewährung einer Förderung für die Erneuerung der Fassade ihres Wohnhauses Smolekstraße 55 angesucht.

Die Summe der Aufwendungen beträgt laut Rechnung € 12.042,60. Die Überprüfung durch die Baubehörde erfolgte am 15.2.2011.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge aufgrund der Förderungsrichtlinien folgende Förderung für die Erneuerung einer Fassade gewähren:

| Name | Wohnhaus | Förderungsbetrag |
|---------------|-----------------|------------------|
| ADAMS Barbara | Smolekstraße 55 | € 1.100,00 |

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 14

Beratungsgegenstand

Sohlräumung Donauarm - Grundsatzbeschluss

Sachverhalt

Die Stadtgemeinde Fischamend plant in Zusammenarbeit mit dem Fischereiverein Fischamend eine Sohlraumung des Donauarms durchzuführen. Diese Sohlraumung soll in 2 Bauabschnitten durchgeführt werden, wobei für den 1. Bauabschnitt bereits eine wasserrechtliche Bewilligung vorliegt. Dabei soll im vorderen Bereich des Donauarms ca. 2000 m³ Material entnommen werden.

Die Ausführung des 2. Bauabschnittes ist gleichzeitig mit dem flußbaulichen Gesamtprojekt östlich von Wien geplant. Dabei soll eine bessere Anbindung des Donauarms sowie des Biegrabens an den Donaustrom erfolgen.

Die Kosten für den 1. Bauabschnitt wurden mit ca. € 50.000,- geschätzt und werden je zur Hälfte von der Stadtgemeinde Fischamend und dem Fischereiverein Fischamend getragen.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge seine grundsätzliche Zustimmung zur Sohlraumung des Donauarms
- 1. Bauabschnitt erteilen.

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 15

Beratungsgegenstand

- Pumpwerk zur Förderung der Abwässer zur Verbandskläranlage Schwechat
- a) Auswertung Variantenuntersuchung
 - b) Auftragserteilung Planung

Sachverhalt

a)

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 22.12.2010, TOP 12, seine grundsätzliche Zustimmung zur Sanierung bzw. Erneuerung des Pumpwerkes zur Förderung der Abwässer zur Verbandskläranlage nach Schwechat nach Auswertung der Variantenuntersuchung durch das Büro Vanek & Partner erteilt.

Die Variantenuntersuchung liegt nun vor, insgesamt 4 Varianten wurden näher untersucht:

- Variante 1: Weitgehender Erhalt des Bestandes
- Variante 2: Bestandsnutzung mit Zwischenhebwerk
- Variante 3: Pumpwerksneubau mit Nutzung des Bestandes
- Variante 4: Völliger Neubau des Pumpwerkes

Weiters wurde zu den vorgenannten Varianten jeweils eine Sub-Variante mit Errichtung einer zweiten Druckleitung zur Verbandskläranlage berechnet.

Für alle angeführten Varianten wurde eine Kostenvergleichsrechnung nach den „Leitlinien der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser“ durchgeführt. Dabei wurden sämtliche durch das Pumpwerk verursachten Kosten (Errichtung, Reinvestition nach Ablauf der technischen Nutzungsdauer sowie laufende Betriebskosten, Energiekosten und Reparatur bzw. Instandhaltung) berücksichtigt. Bei der Festlegung der Nutzungsdauer wurde für Bauwerke von 50 Jahren, für die maschinelle Ausrüstung von 25 Jahren und der elektro-, mess- und steuerungs-technischen Ausrüstung von 17 Jahren ausgegangen.

Der Kostenvergleich ergibt, dass die Variante 4 (gänzlicher Neubau des Pumpwerkes) die wirtschaftlichste Lösung darstellt. Der Projektkostenbarwert (kumulierte und auf den Bezugszeitpunkt diskontierte Betriebs- und Investitionskosten während des gesamten Untersuchungszeitraumes – 50 Jahre) und die Jahreskosten (durchschnittliche jährliche auf den Bezugszeitpunkt bezogene Kosten, zusammengesetzt aus Betriebs- und Investitionskosten) ergeben jeweils den günstigsten Wert.

Als entscheidender Vorteil ergibt sich bei der Variante 4 die Möglichkeit, das neue Pumpwerk ungestört vorbereiten zu können und nach dessen Fertigstellung den Zulaufkanal nur umzuhängen.

Bei sämtlichen anderen Varianten wären zahlreiche Adaptierungen des während der Bau-phase weiterhin in Benützung befindlichen Baukörpers erforderlich, um den ungestörten Betrieb Aufrecht erhalten zu können. Die provisorische Abwasserförderung bzw. –reinigung während der Umbauphase wäre zudem mit hohen Unsicherheiten behaftet.

Gemeinderatssitzung

am 22. 02. 2011

Tagesordnungspunkt 15

Fortsetzung - Seite 2

Die Auslegung des Pumpwerkes wurde für zukünftige Verhältnisse auf Basis des örtlichen Raumordnungsprogrammes / Entwicklungskonzeptes unter Berücksichtigung eines Planungshorizontes von 20 Jahren bemessen.

Vorgespräche mit dem Abwasserverband Schwechat sowie der Abteilung WA 4 des Amtes der NÖ Landesregierung fanden bereits statt.

Nachdem es sich bei diesem Bauvorhaben um eine Erweiterung der bestehenden Abwasserbeseitigung handelt, ist die Förderungsfähigkeit der gesamten Investitionskosten im Rahmen der Umweltförderung gegeben. Der voraussichtliche Förderbarwert beträgt 8 % (Auszahlung von Annuitätenzuschüssen durch die Kommunalkredit) und 5 % durch den NÖ Wasserwirtschaftsfonds.

b)

Seitens der Fa. DI Vanek & Partner wurde ein Honoraranbot für die Planung – ausgehend von der Variante 4 mit Netto-Gesamtbaukosten in Höhe von € 1,550.000,-- - vorgelegt.

Dieses Angebot umfasst folgende Bereiche:

Vermessung und Bestandsaufnahme, Entwurf und wasserrechtliches Einreichprojekt, Ausschreibungsplanung und Vorstatik, Planungskoordination gemäß Bau KG, Ausschreibung und Angebotsprüfung, Förderansuchen und baubehördliches Einreichprojekt.

Die Anbotssumme beträgt € 88.800,-- exkl. MWSt. Bei den einzelnen Positionen wird ein Nachlass zwischen 10 und 20 % gewährt.

Seitens des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung WA4, (Förderstelle) wurde das vorgelegte Angebot auf Angemessenheit überprüft.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge

a) nach Auswertung der Variantenstudie betreffend Sanierung bzw. Erneuerung des Pumpwerkes zur Förderung der Abwässer zur Verbandskläranlage Schwechat der Variante 4 (gänzlicher Neubau des Pumpwerkes) seine Zustimmung erteilen sowie

b) der Auftragserteilung zur Planung (Vermessung und Bestandsaufnahme, Entwurf und wasserrechtliches Einreichprojekt, Ausschreibungsplanung und Vorstatik, Planungskoordination gemäß Bau KG, Ausschreibung und Angebotsprüfung, Förderansuchen und baubehördliches Einreichprojekt) – Kosten € 88.800,-- exkl. MWSt. – seine Zustimmung erteilen.

Gemeinderatssitzung

am 22. 02. 2011

Tagesordnungspunkt 15

Fortsetzung - Seite 3

Wechselrede: StR Rausch, GR Strauss, StR Bayer, Bgm Mag. Ram,
GR Strauss,

Abstimmung Top 15 a:

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Abstimmung Top 15 b:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 14 Stimmen dafür (Liste RAM, ÖVP)
11 Gegenstimmen (SPÖ, Liste Schuh)

Gemeinderatssitzung

am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 16

Beratungsgegenstand

Grundsatzbeschluss Radweg

Sachverhalt

Der Wirtschaftsweg entlang der Kl. Neusiedlerstraße zwischen Fischamend und Kl. Neusiedl ist auf Gemeindegebiet von Fischamend ca. 1,3 km lang und nicht befestigt. In Kl. Neusiedl ist der Weg bereits asphaltiert. Bis auf ein Teilstück im Ausmaß von ca. 150 m Länge befindet sich die Wegparzelle im Besitz der Stadtgemeinde Fischamend.

Es ist geplant, den Radweg in einer Breite von 3 m auszuführen und zu asphaltieren. Dieser Weg soll auch als Güterweg für die westlich angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen genutzt werden können.

Mit den Grundeigentümern wurde zwischenzeitlich Kontakt aufgenommen und es liegen die Zustimmungserklärungen zur Grundablöse durch die Stadtgemeinde Fischamend vor. Die Kosten für die Errichtung der Radwegverbindung Fischamend – Kl. Neusiedl sind im Budget 2011 vorgesehen. Um Förderung bei der zuständigen Stelle des Amtes der NÖ Landesregierung wurde angesucht. Dafür ist es erforderlich die beiliegende Erklärung zur Erhaltung der Radverkehrsanlage zu unterfertigen.

StR Punz stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat möge der Errichtung der Radwegverbindung Fischamend – Kl. Neusiedl durch Asphaltierung der Wegparzelle Nr. 1134, KG Fischamend-Dorf, sowie den dazu erforderlichen Grundeinlösungen zum Preis von € 5,50 je m² seine grundsätzliche Zustimmung erteilen. Weiters wird die vorliegende Erklärung zur Erhaltung der Radweganlage zur Kenntnis genommen.

Wechselrede: GR Strauss, StR Punz, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, StR Bayer, Bgm Mag. Ram, GR Jäger, StR Rausch, GR Jäger,

Die SPÖ verlangt, dass aufgrund des Vertrages mit dem Land NÖ ein Winterdienst auf dem Radweg gemacht werden muss, dass um die Haftung der Gemeinde für etwaige Unfälle bei Nichträumung nicht vorhanden ist, dementsprechende Tafeln mit dem Hinweis auf Nichtbestehen eines Winterdienstes aufgestellt werden.

Beschluss-Abstimmungsergebnis:

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 17

Tagesordnungserweiterung

Beratungsgegenstand

Wirtschaftsförderung

- a) Fa. Nikolaus Hofbauer KG
- b) Fa. Glatzer GmbH, Formen- und Werkzeugbau

Sachverhalt

a) Die Nikolaus Hofbauer KG hat um Förderung für Investitionen für den Umbau des Aufenthaltsraumes und Büros in der Gregerstraße 18, sowie für den Ankauf eines Lieferwagens samt dazugehörigen Umbau, im Rahmen der Wirtschaftsförderung angesucht.

Es wurden Rechnungen im Gesamtwert von € 55.337,97 (exkl. MWSt.) vorgelegt und hievon eine Förderung im Ausmaß von 15 % beantragt. Aufgrund der Prüfung der Rechnungen ergibt sich ein Förderbetrag in Höhe von € 7.500,00 (**Höchstbetrag**).

b) Die Fa. Glatzer GmbH hat um Förderung für den Zubau eines Konstruktionsbüros im Obergeschoss der Werkshalle angesucht. Es wurden Rechnungen im Gesamtwert von € 47.824,95 (exkl. Ust) vorgelegt und hievon eine Förderung im Ausmaß von 15% beantragt. Aufgrund der Prüfung der Rechnungen ergibt sich ein Förderbetrag in Höhe von € 7.173,74.

Vbgm. Ing. Baumgartlinger stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

a) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge einer Wirtschaftsförderung gemäß den geltenden Richtlinien im Ausmaß von € 7.500,-- an die Fa. Hofbauer KG seine Zustimmung erteilen.

b) Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge einer Wirtschaftsförderung gemäß den geltenden Richtlinien im Ausmaß von € 7.173,74 an die Fa. Glatzer GmbH seine Zustimmung erteilen.

Wechselrede: StR Ing. Rausch, Bgm Mag. Ram, Vbgm Ing. Baumgartlinger, GR Strauss, Vbgm Ing. Baumgartlinger, Bgm Mag. Ram,

Beschluss- Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Gemeinderatssitzung
am 22.02.2011

Tagesordnungspunkt 18

Beratungsgegenstand

Subvention

Sachverhalt

Folgendes Subventionsansuchen ist eingelangt:

- a) Stadtchor Fischamend – laufender Betrieb € 1.500,00

StR Bayer stellt zur Beratung und Beschlussfassung an den Gemeinderat folgenden

Antrag

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend möge folgender Subvention seine Zustimmung erteilen:

- a) Stadtchor Fischamend – laufender Betrieb € 1.500,00

Wechselrede: Keine

Beschluss-Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird einstimmig angenommen.